

Klinken putzen für den Förderverein

Beitrag von „Quittengelee“ vom 30. Mai 2025 23:00

Hat jemand Ahnung, wie und wo man Geld für den Förderverein generiert?

Beitrag von „Plattenspieler“ vom 30. Mai 2025 23:26

Mitgliederbeiträge?

Beitrag von „Gymshark“ vom 30. Mai 2025 23:39

Klassisch Kuchenverkauf auf Schulfesten fällt mir ein.

Beitrag von „Milk&Sugar“ vom 30. Mai 2025 23:39

Spendenlauf, Kuchen... auf dem Sommerfest verkaufen, Spenden von Firmen

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 30. Mai 2025 23:53

Banken und Sparkassen, Stiftungen vor Ort, Aktionen (auch wenn platty das doof findet), ...

Beitrag von „Quittengelee“ vom 31. Mai 2025 06:10

[Zitat von kleiner gruener frosch](#)

Banken und Sparkassen, Stiftungen vor Ort, Aktionen (auch wenn platt das doof findet), ...

Und was kann man dann bieten? Es geht nicht um eine große Schule mit Lobby sondern eher um Brennpunkt...

Beitrag von „CDL“ vom 31. Mai 2025 06:18

Auch Brennpunktschulen haben die Arbeitskräfte von morgen in den Klassen sitzen. Das ist für viele, auch große Unternehmen, insofern sehr interessant mit Schulen zusammenzuarbeiten, die dann eher an diese Kooperationspartner denken bei Praktika, aus denen Ausbildungsverhältnisse werden können.

Beitrag von „s3g4“ vom 31. Mai 2025 06:31

[Zitat von Milk&Sugar](#)

Spenden von Firmen

Das kann ein sehr großer Hebel sein. Ist aber auch aufwendig.

Beitrag von „Quittengelee“ vom 31. Mai 2025 06:41

[Zitat von Milk&Sugar](#)

...Spenden von Firmen

Wie geht das? Braucht man ein konkretes Projekt, das man einer bestimmten Firma vorschlägt? Oder fragt man vor Weihnachten überall an, ob nicht ein paar Euro übrig sind? Muss man den Schwippschwager vom Chef persönlich kennen oder ruft man im Sekretariat an?

Ich weiß es wirklich nicht.

Beitrag von „chilipaprika“ vom 31. Mai 2025 07:25

Volksbank und Sparkasse sind gute Ansprechpartner, sie haben extra-Budgets dafür. Die Anträge sind oft formlos, es muss der Schülerschaft vor Ort zukommen (betone ich, weil ich schon Gelder für den Besuch von Austauschschüler*innen beantragt habe und deren Eintritte von meinem "Eigenanteil" bezahlt werden sollten, zum Beispiel).

Auch lokale Firmen helfen gerne, wo sie angefragt werden (keine Angst, deren Spende wird sicher durch das Finanzamt honoriert). Vielleicht haben sie zum Beispiel Azubis, die ein Projekt unterstützen können (Tische bauen, Zaun renovieren, usw.), aber auch "alte" Ausstattung spenden.

Lokale Geschäfte können auch Kleinspenden machen, die für eine Lotterie benutzt werden, das generiert auch einiges an Geld, auch wenn die jeweiligen Kleingeschenke "nur" 10 Euro kosten. Und es zeigt die örtliche Verbundenheit bzw. stärkt die lokale Einbindung (was für danach auch hilfreich sein kann). Da wirklich breit denken: auch Filzstifte vom kleinen Laden, das Buch vom Buchladen oder ein kleiner Gutschein vom Keramikladen können was bringen.

Auch Geschäfte wie Edeka, Rewe, usw... spenden wirklich! Und: manchmal gibt es Aktionen, wo Vereine / Schulen / Schulaktionen ausgewählt werden und dann kann an der Kasse für ein Projekt (von den vielen) ein Punkt gegeben werden oder Kleingeld reingeworfen werden, usw..

Wichtig ist bzw. hilfreich: eine gute Öffentlichkeitsarbeit haben (sei es Homepage, Instagram, oder Presse) und dabei immer erwähnen: "Mit großzügiger Unterstützung von...". Die Kürbisse von unserer Halloween-Party (für die Unterstufe) waren ja von einem örtlichen Hof gespendet worden. Eine Erwähnung tut nicht weh und bringt Aufmerksamkeit für den Hofladen.. In kleinen Städten kommt auch der Förderer zum Foto vor dem Zaun, im Physikraum mit der neuen Laborausrüstung, usw..

Wir haben auch eine Wand mit schönen Plaketten unserer ganzen Siegel (Schule ohne Rassismus, blabla..) und an einer anderen Wanddecke werden kleine Plaketten mit den Namen unserer Unterstützer gesammelt.

Ich habe jetzt keinen Link zur Hand, aber google mal nach "Fundraising Schule", da gibt es viele

Infos im Netz, und manchmal sogar Seminare dazu.

Beitrag von „chilipaprika“ vom 31. Mai 2025 08:32

Ach, was vergessen:

Aus den Kunst-Projekten, Aktionen-Fotos oder speziellen Anfertigungen ein Kalender gestalten, das dann bei einigen Läden in der Stadt (zusätzlich zur Elternschaft) verkauft werden.

Vielleicht wollen genau diese Läden einen Beitrag zum Druck leisten (und ihr Logo irgendwo haben), und es generiert auch Gelder, selbst wenn die Druckkosten in den letzten Jahren gestiegen sind.

Beitrag von „Quittengelee“ vom 31. Mai 2025 10:28

Zitat von chilipaprika

Volksbank und Sparkasse sind gute Ansprechpartner, sie haben extra-Budgets dafür. Die Anträge sind oft formlos, es muss der Schülerschaft vor Ort zukommen (betone ich, weil ich schon Gelder für den Besuch von Austauschschüler*innen beantragt habe und deren Eintritte von meinem "Eigenanteil" bezahlt werden sollten, zum Beispiel).

Danke! Also wenn die Schule zum Beispiel eine neue Ausstattung xy braucht, die 25.000€ kostet. Kann man dann die Sparkasse fragen, ob sie was "dazu gibt"? Auch wenn die Ausstattung von der Stadt/Kommune kommen müsste, da aber kein Geld ist?

Beitrag von „chilipaprika“ vom 31. Mai 2025 10:37

so große Budgets kenne ich nicht.

Aber für eine NaWi-Ausstattung hat ein Kollege vor ein paar Jahren 5000 Euro "eingeworben", je zur Hälfte bei Sparkasse und Volksbank.

Ich glaube sowas wie "Stühle und Tische" wird nicht so gut klappen.

"Bank und Tische für das "Außenklassenzimmer" neben dem Schulgarten" wiederum schon.

Also: Ist es eine Pflichtausstattung? Kann man einen Teil durch verschiedene Projekte einwerben und dann einen Zuschuss von Anderen? Bei so einem Antrag wird gerne ein Finanzplan gesehen, wo man zeigt, was man selbst dazu gemacht hat, wo das Geld hinfließt. Es ist auch ein Unterschied, ob es ein kleines Projekt für 10 SuS ist oder der ganzen Schule zu Gute kommt.

Können die 25000 Euro in verschiedenen Stücken, Zeiträumen und Etappen ausgegeben (und eingeworben) werden?

Beitrag von „chemikus08“ vom 31. Mai 2025 13:34

Apropos NaWi. In NRW gibt es noch den Fonds der chemischen Industrie. Denen habe ich auch Mal ca. 1000 Euro aus dem Kreuz geleiert für diverse Koffer mit Spritzen für Versuche im kleinen Maßstab. Sind ein paar Formulare, aber danach ging alles glatt.

Beitrag von „Moebius“ vom 31. Mai 2025 14:22

[Zitat von Quittengelee](#)

Danke! Also wenn die Schule zum Beispiel eine neue Ausstattung xy braucht, die 25.000€ kostet. Kann man dann die Sparkasse fragen, ob sie was "dazu gibt"? Auch wenn die Ausstattung von der Stadt/Kommune kommen müsste, da aber kein Geld ist?

Die meisten Stiftungen und anderweitigen Förderer haben die interne Vorgabe, dass die Mittel für zusätzliche Projekte verwendet werden sollten, deren Finanzierung nicht zu den Pflichten des eigentlich verantwortlichen Kostenträgers gehört.

Für die sächliche Ausstattung der Schulen ist der Träger verantwortlich, meiner Erfahrung nach sind möglich Sponsoren da sehr reserviert. Man wird keine neuen digitalen Tafel von der Sparkasse bekommen, die wird sagen, so etwas zu finanzieren, ist Kernaufgabe der Stadt und man möchte nicht dazu beitragen, dass diese sich hier einen schlanken Fuß macht.

Am ehesten bekommt man Geld für Dinge wie Anschaffung besonderer Dinge für den Schulhof oder Anschaffung von Robotern / technischen Dingen, mit denen eine freiwillige AG eingerichtet werden soll, die sonst nicht stattfinden kann.

Beitrag von „Andreas231“ vom 31. Mai 2025 19:02

[Zitat von Quittengelee](#)

Wie geht das? Braucht man ein konkretes Projekt, das man einer bestimmten Firma vorschlägt? Oder fragt man vor Weihnachten überall an, ob nicht ein paar Euro übrig sind? Muss man den Schwippschwager vom Chef persönlich kennen oder ruft man im Sekretariat an?

Ich weiß es wirklich nicht.

Bei uns ist das in den meisten Fällen mit einem Projekt verbunden. Oftmals muss du den Firmen auch die zweckgebundenen Ausgaben nachweisen. Wir haben auch einige, wenige Firmen, denen ist das total egal.

Beitrag von „Magellan“ vom 31. Mai 2025 20:32

Bei uns waren 2 Männerkollegen mal mit 2 Klassen im Schwimmbad und wurden von einer Dame angesprochen, die zufälligerweise eine Stiftung hat. Seitdem bekommen wir von ihr Geld.

Vielleicht so?

PS Hat sich tatsächlich so zugetragen. Ansonsten machen wir an der Schule Benefizkonzerte. Bands aus Freundeskreisen der Kollegen treten umsonst auf gegen Spenden der Besucher an den Förderverein (auch mal die örtliche Musikschulbigband). Dazu gibt's Fingerfood gegen Spende, fabriziert von den Fachlehrerinnen. Das ist das einzige, was echt Geld bringt.

Beitrag von „Djino“ vom 1. Juni 2025 09:49

[Zitat von chilipaprika](#)

Wichtig ist bzw. hilfreich: eine gute Öffentlichkeitsarbeit haben (sei es Homepage, Instagram, oder Presse) und dabei immer erwähnen: "Mit großzügiger Unterstützung

von...".

Allerdings auf der Schulhomepage etc. dann keinen Link einfügen zum Unternehmen. Wer sich dafür interessiert, kann selbst googeln.

Beitrag von „BlackandGold“ vom 2. Juni 2025 09:33

In NRW gibt es auch ganz gerne Freie Mittel der untersten politischen Gremien. In der Bezirksvertretung (Kreisfreie Großstadt, vergleichbar mit dem Stadtrat in nicht-kreisfreien Städten) haben wir bereits mehrfach finanzielle Mittel für Spielplätze, etc. bereitgestellt, wenn Schulen anfragen. Aufgrund der Lokalität sind das fast immer Grundschulen, aber das ist kein Muss.

Beitrag von „Quittengelee“ vom 2. Juni 2025 16:14

Danke, hier kommen wertvolle Infos zusammen, wusste ich alles nicht. Wir sind zu viele Hippies und Pädagoginnen 😊

Beitrag von „Palim“ vom 2. Juni 2025 16:42

Für die Kommune, die Schulträger ist, gibt es Ausschüsse, in denen auch eine Vertretung der Lehrkräfte sitzt. Es können Anträge gestellt werden.

Aber das kann lange dauern und wird häufig abgeschmettert .

Beitrag von „Morse'“ vom 2. Juni 2025 16:48

Dass Schulen Marketing betreiben und miteinander um Schülerzahlen konkurrieren finde ich schlimm genug.

Dass aufgrund nicht ausreichender Mittel seitens der Schulträger sowie Land u. Bund bereits steuerzahlende Eltern um Spenden gebeten werden und der Privatwirtschaft das Schultor geöffnet wird finde ich problematisch.

Beitrag von „Quittengelee“ vom 2. Juni 2025 17:37

Joa, nach 20 Jahren warten auf Godot lass ich mir den lieber von der Sparkasse bezahlen als noch länger zu warten. Und um Schülerzahlen muss hier niemand bangen, an Lehrkräften und sanierten Schulen mangelt's, nicht an Kindern.

Beitrag von „Morse“ vom 2. Juni 2025 17:41

[Zitat von Quittengelee](#)

Joa, nach 20 Jahren warten auf Godot lass ich mir den lieber von der Sparkasse bezahlen als noch länger zu warten.

Das ist nachvollziehbar.

[Zitat von Quittengelee](#)

Und um Schülerzahlen muss hier niemand bangen, an Lehrkräften und sanierten Schulen mangelt's, nicht an Kindern.

Genau! Umso merkwürdiger, dass es dafür ein Budget gibt. Google und Facebook freuen sich - und vielleicht spenden die dann auch für neue Tablets. (So hat dann z.B. Apple was davon, die dann auch wieder spenden... usw.)

Beitrag von „Quittengelee“ vom 2. Juni 2025 17:46

Zitat von Morse'

...

Genau! Umso merkwürdiger, dass es dafür ein Budget gibt. Google und Facebook freuen sich - und vielleicht spenden die dann auch für neue Tablets. (So hat dann z.B. Apple was davon, die dann auch wieder spenden... usw.)

Wie meinst du das? Budget für was und was hat Google damit zu tun?

Beitrag von „Morse“ vom 2. Juni 2025 17:54

Zitat von Quittengelee

Wie meinst du das? Budget für was und was hat Google damit zu tun?

Budget für Werbung.

Werbung schalten manchen Schulen u.a. bei Google.

Beitrag von „Magellan“ vom 3. Juni 2025 20:34

Am Schulfest wird bei uns offenbar noch ordentlich Kohle gemacht. Wir Lehrer machen Essen (ich durfte dieses Jahr bunte Zuckerwatte verkaufen), andre machen Burger, Lehrer (!) backen Kuchen, der verkauft wird etc. Essen geht bei unsren Schülern und deren Eltern immer.

Die SL hat uns danach begeistert geschrieben, dass wir viel Geld eingenommen haben.

Beim Burgerzeugs usw werden die Zutaten von der Schule gekauft, nur der Kuchen ist Lehrerspende. Mein Kuchen war übrig von der Beerdigung meiner Tante. Great.

Uns hat noch nie ein Elternteil gefragt, ob es auch Kuchen spenden oder etwas helfen kann. Im Förderverein meiner Schule waren vorletztes Jahr 4 Leute Mitglied. SL und ein Kollege.

Einige Tage nach dem Schulfest an meiner Schule war das an der Grundschule meines Kindes, da durften die Eltern alles Essen kochen und die Zutaten dafür selbst einkaufen, danach das gekochte Essen am Schulfest selbst wieder einkaufen. Und natürlich alle Stände mit betreuen.

Ach ja.

Beitrag von „Quittengelee“ vom 3. Juni 2025 20:40

Zitat von Magellan

Am Schulfest wird bei uns offenbar noch ordentlich Kohle gemacht. Wir Lehrer machen Essen (ich durfte dieses Jahr bunte Zuckerwatte verkaufen), andre machen Burger, Lehrer (!) backen Kuchen, der verkauft wird etc. Essen geht bei unsren Schülern und deren Eltern immer.

Die SL hat uns danach begeistert geschrieben, dass wir viel Geld eingenommen haben.

Beim Burgerzeugs usw werden die Zutaten von der Schule gekauft, nur der Kuchen ist Lehrerspende. Mein Kuchen war übrig von der Beerdigung meiner Tante. Great.

Uns hat noch nie ein Elternteil gefragt, ob es auch Kuchen spenden oder etwas helfen kann. Im Förderverein meiner Schule waren vorletztes Jahr 4 Leute Mitglied. SL und ein Kollege.

Einige Tage nach dem Schulfest an meiner Schule war das an der Grundschule meines Kindes, da durften die Eltern alles Essen kochen und die Zutaten dafür selbst einkaufen, danach das gekochte Essen am Schulfest selbst wieder einkaufen. Und natürlich alle Stände mit betreuen. Ach ja.

This! Bei den eigenen Kindern: Eltern organisieren Selbstversorgung auf Klassenfahrten, Buffet an Schulfesten, spenden dem Förderverein Tausende. Bei der Arbeit: *Grillen Zirpen*

Beitrag von „s3g4“ vom 4. Juni 2025 07:17

Zitat von Magellan

Uns hat noch nie ein Elternteil gefragt, ob es auch Kuchen spenden oder etwas helfen kann. Im Förderverein meiner Schule waren vorletztes Jahr 4 Leute Mitglied. SL und ein Kollege.

Wie trägt sich denn Förderverein? Der kann ja mit 4 Mitgliedern gar nichts reißen. Unser Förderverein hat über 300 Mitglieder (sehr viele davon natürlich nur passiv).

Zitat von Magellan

Einige Tage nach dem Schulfest an meiner Schule war das an der Grundschule meines Kindes, da durften die Eltern alles Essen kochen und die Zutaten dafür selbst einkaufen, danach das gekochte Essen am Schulfest selbst wieder einkaufen. Und natürlich alle Stände mit betreuen. Ach ja.

In der Grundschule meiner Kinder ist es ähnlich. Hier machen die Eltern den Verkauf, Kuchen etc. Organisiert wird das vom Förderverein. Wir haben auch einen Kuchen gebacken dafür (dafür habe ich mir eine Spendenquittung erstellen lassen [der Förderverein war zwar etwas irritiert von meiner Anfrage] und die Kosten wenigstens von der Steuer abgesetzt).

Beitrag von „chilipaprika“ vom 4. Juni 2025 07:28

Man sollte Schulen wie viele Vereine führen.

12 Stunden Arbeit im Jahr. Ob Müll sammeln, Grünpflege oder Kuchen- und Salatspende (mit Zeitanrechnung). Wer nicht auf die Stunden kommt, bezahlt. (Ich würde übrigens lieber bezahlen, das verstehen einige nicht. Ich weiß nicht, warum der Hundeverein dachte, er könnte mich damit locken, dass "Klos putzen" (an einem Sonntag früh) vermutlich nur eine halbe Stunde dauert, sie mir aber eine Arbeitsstunde eintragen.

Beitrag von „Magellan“ vom 4. Juni 2025 20:48

Zitat von s3g4

Wie trägt sich denn Förderverein? Der kann ja mit 4 Mitgliedern gar nichts reißen. Unser Förderverein hat über 300 Mitglieder (sehr viele davon natürlich nur passiv).

Was heißt "sich tragen"? Ich hab leider keinen Einblick, da ich nicht Mitglied bin und es auch nicht sein werde. Ich glaube, inzwischen sind ein paar Kollegen Mitglied geworden. Zumindest wirbt die SL nicht mehr dafür 😊